



# Rollstuhl-Kurier



Test: Der rollstuhlgerechte VW T5 Multivan



+++ Aktuelle Reisetipps für Rollis +++



Was kostet ein Rollstuhl?  
Das Versteckspiel mit den Preisen



6. Oktober 2010, ist die Präqualifizierung der Hilfsmittel-Leistungserbringer. Christian Bumiller, Verband der Ersatzkassen e.V. (VdeK), wird um 13.00 Uhr einen Einblick in Inhalte, Kosten und Ablauf des Verfahrens geben. Darüber hinaus stehen Informationen über die Bedeutung des Präqualifizierungsverfahrens und praktische Tipps und Tricks für Antragsteller auf dem Programm.

Am Donnerstag, den 7. Oktober, werden die aktuellen Rahmenbedingungen im Hilfsmittelbereich kritisch unter die Lupe genommen. Einen zusammenfassenden Überblick bietet dabei ab 15.00 Uhr eine Podiumsdiskussion, an der sich u.a. Martin Danner, Bundesgeschäftsführer der BAG Selbsthilfe, Carla Grienberger vom Spitzenverband Bund der Krankenkassen und Klaus Mehring (Barmer GEK) beteiligen werden.

Am 8. und 9. Oktober 2010 geht es schwerpunktmäßig um die Hilfsmittelversorgung aus der Sicht des Patienten. Martin Danner leitet das Thema am Freitag, 10.30 Uhr, perspektivisch ein. Informationen über Optimierungsbedarf, Lösungen, Patientenrechte und Hilfsangebote bieten anschließend Vertreter der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation (DVFR) und Vereinigungen der Selbsthilfe.

Vortragstipp am Samstag um 10.30 Uhr: "Welche sozialrechtlichen Möglichkeiten und Hilfen gibt es, wenn die Gewährung eines Hilfsmittels abgelehnt wird?" Siiri Doka, Rechtsanwältin, BAG Selbsthilfe, zeigt Lösungen auf.

Das komplette Programm des Hilfsmittelforums ist abrufbar unter [www.rehacare.de](http://www.rehacare.de).

## Rollstuhl mit Ortungssystem

Wie wäre es mit einer Waldspazierfahrt im Rollstuhl auf eigene Faust, einem Ausflug, einer Reise und dabei trotzdem erreichbar zu sein? Für Menschen, die in ihrer Mobilität stark eingeschränkt oder dement sind und sich alleine nicht in einer schwierigen Situation selbst helfen können, ist das ein Problem.



Wie erreicht der Betroffene in einer solchen Situation seine Familie, Freunde oder Bekannte? Wie können Familien ein behindertes Kind alleine zum Spielen, zu Freunden oder zur Schule gehen lassen, ohne sich ständig Sorgen machen zu müssen?

Die Firma Wollnikom GmbH aus Korschenbroich (Nordrhein-Westfalen) bietet hierfür eine Lösung an. Das Unternehmen ist seit 1993 vor allem auf die Nachrüstung von elektronischen Elementen für Flotten und Fuhrparks spezialisiert und bietet nun die Ausrüstung von Rollstühlen mit Mobiltelefon mit

Sprachsteuerung, Freisprecheinrichtung und Ortungssystem an. Für die Ortung ist die Firma CSB Hanse aus Geilenkirchen verantwortlich.

Erste Tests waren erfolgreich. Die Firma Otto Bock, die das Thema bzw. den Stein ins Rollen gebracht hatte, stellte einen Rollstuhl "B 600" zur Verfügung, der unter anderem mit einem HTC-Mobiltelefon mit Sprachwahl und Freisprecheinrichtung sowie Lautsprechern ausgestattet wurde. Dieses Mobiltelefon lässt sich mit einem Navigationssystem mit sichtbaren Fahrradwegen und Fußgängermodus sowie mit einem Ortungssystem ausstatten.



Mit letzterem lässt sich bis auf einen Radius von fünf Metern exakt die Position des Rollstuhls bestimmen. Familien können so jederzeit von zu Hause oder über ein Handy den Rollstuhl ihres Angehörigen bzw. Kindes orten und natürlich auch anrufen. Falls Gefahr besteht oder Hilfe benötigt wird, kann der im Rollstuhl sitzende Betroffene von seinen Angehörigen oder von Rettungseinsatzkräften zeitnah gefunden werden.

Selbst wenn das Mobiltelefon am Rollstuhl ausgeschaltet wäre, bleibt das Ortungssystem stets aktiviert, vergleichbar mit dem Einbau von Ortungssystemen bei Pkws, um diese nach einem Diebstahl sofort orten und auffinden zu können.

Diese Form der Nachrüstung eines Rollstuhls ist bislang einzigartig in Deutschland und sollte nur durch speziell geschultes Personal ausgeführt werden. Lediglich eine kurze Vorlaufzeit von etwa 14 Tagen muss einkalkuliert werden, und die Servicetechniker von Wollnikom kommen auf Wunsch direkt zum Kunden. Nach dem Einbau steht dem Kunden ein bundesweiter Service für eine Dauer von 24 Monaten kostenlos zur Verfügung.

**Weitere Informationen:** Wollnikom GmbH  
Ellen Isbaner, Telefon (02161) 99842-256  
E-Mail: [ellen.isbaner@wollnikom.de](mailto:ellen.isbaner@wollnikom.de)  
Internet: [www.wollnikom.de](http://www.wollnikom.de)

Zu besichtigen ist das System auch auf der Messe **Rehacare** in Düsseldorf vom 6. bis 9. Oktober 2010 in **Halle 5, Stand B03**.



Rollstuhl mit Ortungssystem. von der Wollnikom GmbH Auf der diesjährigen Rehacare in Düsseldorf in Halle 5, Stand B03. Fotos: Wollnikom.